

INHALT

1 BEVÖLKERUNG UND SOZIOÖKONOMISCHER HINTERGRUND	23
1.1 Bevölkerungsstruktur	23
1.2 Geburten und Sterbefälle, Zuwanderungssaldo	26
1.3 Lebenserwartung	27
1.4 Sozioökonomischer Hintergrund	28
2 LEBENSWEISE	51
2.1 Ernährung	51
2.1.1 Tägliche Nährstoffzufuhr	51
2.1.2 Lebensmittelkonsum	53
2.1.3 Ausgaben für Lebensmittel	54
2.1.4 Eine gesunde und ausgewogene Ernährung?	56
2.1.5 Auswahl der Lebensmittel	56
2.2 Körperliche Betätigung	57
2.3 Rauchen	60
2.3.1 Raucher	61
2.3.2 Ausgaben für Tabak	61
2.3.3 Sehr junge Raucher	62
2.3.4 Beschränkungen des Tabakverkaufs und der Tabakwerbung auf einzelstaatlicher Ebene	62
2.3.5 Zigarettenangebot auf dem Markt	63
2.4 Alkohol	64
2.4.1 Auf dem Markt angebotene Alkoholmengen	64
2.4.2 Ausgaben für Alkohol	65
2.4.3 Anteil der Trinker	65
2.4.4 Sehr junge Trinker	65
2.5 Drogen	66
2.5.1 Prävalenz des Drogenkonsums	66
2.5.2 Einstellungen und Meinungen von Jugendlichen zu Drogen	69
2.6 Schwangerschaften bei Jugendlichen	70
2.7 Soziale Ausgrenzung	72
3 RISIKEN IN ZUSAMMENHANG MIT UMWELT, ARBEITSBEDINGUNGEN, FREIZEIT UND VERKEHR	119
3.1 Umwelt	119
3.1.1 Schwefeldioxidemissionen	119
3.1.2 Stickoxidemissionen (NO _x)	119
3.1.3 Kohlendioxidemissionen (CO ₂)	120
3.1.4 Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen ohne Methan (NMVOC)	121
3.1.5 Schwermetall-Luftemissionen	121
3.1.6 Anschluss der Bevölkerung an das Kanalisationsnetz	122
3.1.7 Behandlung kommunaler Abwässer	123
3.1.8 Partikelemissionen	125
3.1.9 Luftverunreinigung durch Ozon	125
3.1.10 Lärmbelastung	127
3.2 Arbeitsbedingungen	130
3.2.1 Sicherheit am Arbeitsplatz	130
3.2.2 Arbeitsumgebung	132
3.3 Haus- und Freizeitunfälle	133
3.4 Verkehrsunfälle	134
4 GESUNDHEITZUSTAND	151
4.1 Eigene Angaben zur Gesundheit	151
4.1.1 Eigene Einschätzung der Gesundheit	151
4.1.2 Gesundheitsbefragungen	153
4.1.3 Selbstangaben zu chronischen Erkrankungen	154

4.1.4	Selbstangaben zu chronischen Erkrankungen bei Kindern	155
4.2	Anthropometrische Merkmale	156
4.3	Zahngesundheit	157
4.4	Behinderungen	158
4.4.1	Invaliditätsfreie Lebenserwartung	158
4.4.2	Behinderungen	159
4.4.3	Vorübergehende Minderung normaler Aktivitäten	161
4.4.4	Spezifische Einschränkungen	162
4.4.5	Beschäftigung von Behinderten	162
4.4.6	Die in Europa vorherrschende Einstellung zu Behinderungen	163
4.5	Stress	166
4.6	Persönliches Befinden und soziale Isolation	166
4.7	Erkrankungsspezifische Morbidität	167
4.7.1	Übertragbare Krankheiten	167
4.7.1.1	Durch Impfung vermeidbare Krankheiten	169
4.7.1.2	Sexuell übertragbare Krankheiten	172
4.7.1.3	HIV/Aids	173
4.7.1.4	Virushepatitis	177
4.7.1.5	Durch Lebensmittel und Wasser übertragbare Krankheiten und umweltbedingte Krankheiten	177
4.7.1.6	Durch unkonventionelle Erreger übertragbare Krankheiten	180
4.7.1.7	Auf dem Luftweg übertragbare Krankheiten	180
4.7.1.8	Zoonosen (außer den unter 4.7.1.5 genannten)	182
4.7.1.9	Eingeschleppte schwere übertragbare Krankheiten	183
4.7.1.10	Streptokokkenerkrankungen	184
4.7.1.11	Nosokomiale Infektionen	185
4.7.1.12	Antibiotikaresistenz	185
4.7.2	Nicht übertragbare Krankheiten	186
4.7.2.1	Krebs	186
4.7.2.2	Angeborene Anomalien	190
4.7.2.3	Kardiovaskuläre Erkrankungen	191
4.7.2.4	Diabetes	192
4.7.2.5	Berufskrankheiten	194
4.7.2.6	Berufsbedingte Gesundheitsschäden	195
4.7.2.7	Krankheiten des Muskel- und Knochenapparats: Osteoporose	197
4.7.2.8	Allergien und Asthma	198
4.7.2.9	Demenz	200
4.7.2.10	Sonstige neurologische und neurodegenerative Krankheiten	200
4.7.2.11	Psychische Störungen	202
4.7.2.12	Seltene Krankheiten	209
5	TODESURSACHEN	281
5.1	Säuglings- und Kindersterblichkeit	281
5.2	Sterblichkeit nach Ursachen	284
5.3	Besondere Todesursachen	285
6	GESUNDHEITSWESEN	315
6.1	Humanressourcen im Gesundheitswesen	315
6.1.1	Humanressourcen im Gesundheits- und Sozialwesen	315
6.1.2	Ärzte	317
6.1.3	Fachärzte	320
6.1.4	Zahnärzte	320
6.1.5	Apotheker	320
6.1.6	Krankenschwestern/Krankenpfleger und Hebammen	321
6.1.7	Physiotherapeuten	322
6.2	Einrichtungen und Inanspruchnahme der Dienste	323
6.2.1	Krankenhausbetten und Krankenhausaufenthalt	324
6.2.2	Betten in der Langzeitpflege	326
6.2.3	Krankenhausbetten: die regionale Dimension	327
6.2.4	Übernachtungen im Krankenhaus	327

6.2.5	Krankenhausentlassungen und durchschnittliche Dauer des Krankenhausaufenthalts	.329
6.2.6	Medizinische Einrichtungen der Spitzentechnologie	.332
6.2.7	Ambulante Gesundheitsversorgung: Konsultation von Angehörigen der Gesundheitsberufe	.332
6.2.8	Häusliche Pflege	.333
6.2.9	Verbrauch von Pharmazeutika	.333
6.2.10	Problemlose Erreichbarkeit der Gesundheitsdienste	.335
6.2.11	Zufriedenheit mit dem Gesundheitssystem	.335
6.3	Behandlungen und medizinische Verfahren	.336
6.3.1	Durchimpfungsrate	.336
6.3.2	Klinische Verfahren	.337
6.3.3	Kaiserschnitte	.338
6.3.4	Organtransplantation	.338
6.3.5	Dialyse	.338
6.3.6	Assistierte Reproduktionstechniken	.339
6.4	Wirtschaftliche Dimensionen des Gesundheitswesens – Produktionswert, Gesundheitsaufwendungen, Kosten und Finanzierung	.341
6.4.1	Produktionswert des Gesundheitswesens im System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen	.342
6.4.2	Gesundheitsaufwendungen: der Ansatz der OECD	.343
6.4.3	Aufwendungen für Pharmazeutika	.344
6.4.4	Das System of Health Accounts	.344
6.4.5	Die Grenzen des Gesundheitssystems: Eucomp	.345
6.4.6	Gesundheitsaufwendungen in den Sozialschutzsystemen	.346
6.4.7	Verbrauchsausgaben privater Haushalte für Gesundheit im System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen	.347
6.4.8	Verbrauchsausgaben privater Haushalte für Gesundheit in den Erhebungen zu den Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	.347
6.4.9	Forschung und Entwicklung im Gesundheitssektor	.348
ANHÄNGE		.453
I	Organisation der Gesundheitssysteme in den EU-Ländern	.453
II	Übersicht über die Betreuung zu Hause (häusliche Krankenpflege- und Hilfsdienste)	.454
III	Beschreibung der Zahlungen:	
	1. Hauptformen des Selbstbehalts für medizinische Behandlung und Krankenhausaufenthalte	.458
	2. Hauptformen des Selbstbehalts bei anderen Leistungen des Gesundheitswesens 2001	.464
GLOSSAR		.476